



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.03.2023
Sitzungsbeginn:	19:01 Uhr
Sitzungsende:	21:51 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Vorsitz

Thomas Czesky

Ordentliches Mitglied

Thomas Blanke

Rolf von Lützwow

Janine Küchenmeister

entschuldigt

Steffen Sloty

Olaf Manthey

Sachkundige Einwohner

Joachim Büder

entschuldigt

Jens Kaehlert

entschuldigt

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Pressesprecher

Grit Mindak

Protokollant(in)

Carolin Peidelstein

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Bericht aus der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 7 Beratung von Beschlussvorlagen
- 7.1 Neufassung der Geschäftsordnung sowie Verabschiedung 029/23
einer Einwohnerbeteiligungssatzung
- 7.2 Gesellschaftsvertrag für die Schulkantine Dabendorf 018/23
GmbH
- 8 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Czesky um 19:01 Uhr eröffnet.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Czesky stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 5 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

3 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung: 5 / 0 / 0

4 Bericht aus der Verwaltung

Frau Şahin-Schwarzweiler:

In der EAE sind aktuell 917 Bewohner. Es gibt 6 Wohnhäuser. Davon sind 3 Unterkunftscontainer aus 2015 und 3 aus 2020. Es gibt eine Mensa, ein Patienten- und Wachgebäude. Es ist für 1200 Bewohner ausgelegt. Wir werden immer zwischen 800 und 1200 Bewohner haben. Das Land plant derzeit nicht die EAE aufzustocken. An dem Sachstand und Personenzahl der EAE hat sich nichts geändert.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Juricke, OV Horstfelde:

Wie weit ist der Abarbeitungsstand auf der L79 vom Chausseehaus bis Horstfelde von 100km/h auf 70 km/h zu gehen? Warum findet am Montag kein KTUE statt, sondern ein BBW?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wegen der Geschwindigkeitsbeschränkung müssen wir uns erkundigen, das liegt im Landkreis.

Sie haben ausführlich eine schriftliche Beantwortung erhalten, warum der KTUE nicht stattfindet. Wir haben die Einladung vom Vorsitzenden erst am Freitag bekommen. Wir beschließen keinen Sitzungskalender. Wir beraten diesen und sind nicht vom Termin abgewichen, sondern haben nur den Ausschuss geändert. Als Ortsvorsteher können Sie gerne an dem Termin teilnehmen. Immer wenn es aus Sicht der Verwaltung notwendig ist, können wir einen Ausschuss einladen.

Die Verwaltung hat gehandelt. Der Ausschuss ist jetzt besetzt. Wäre Herr Klucke solange Vorsitzender gewesen, hätten wir einladen können. Die Themen, die die Stadt Zossen betreffen können, wir im BBW behandeln. Am Montag sprechen wir auch über den Waldparkplatz Horstfelde.

Frau Schreiber:

Wird beim nächsten RSO die Zuständigkeitsregelung der straßenverkehrsrechtlichen Anordnung und das Kennzeichen ZS mit auf den RSO genommen?

Wurde schon angekündigt, dass es Aufstockungsmaßnahmen für die EAE gibt? Gibt es schon eine Stellungnahme und wie entscheiden Sie darüber?

Wann werden die Anfragen die öffentlich gestellt wurden auch öffentlich beantwortet und nicht im nicht öffentlichen Teil?

Soll es bei der Änderung der Geschäftsordnung dabei bleiben, dass Einwohner nur eine Frage stellen dürfen?

Herr Czesky:

Das Kennzeichen ZS haben wir bereits beraten. Wir können aber gerne zu einem späteren Zeitpunkt darüber beraten. Der Termin vom Land mit den Landräten wurde abgesagt. Deswegen liegt zur EAE nichts vor.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

An Gerüchten zur EAE beteiligen wir uns nicht.

Wir hatten das Thema Kennzeichen ZS auf der letzten Tagesordnung. Sie können als Fraktion gerne einen Antrag stellen. Wir haben bereits eine eindeutige Aussage erhalten und daran halten wir uns.

Sie kennen die Gesetzesgrundlage zur straßenverkehrsrechtlichen Anordnung sehr gut. Es gibt bald die nächste Dienstberatung. Es wird eine einheitliche Regelung geben.

Die Verwaltung positioniert sich zu den Anfragen von Plan B anders. Mittlerweile gibt eine Petition dazu und solange es dazu nichts Neues gibt, werden wir nicht handeln. Wir schützen Daten die zu schützen sind. Sie können gerne von ihrem Rechtsweg Gebrauch machen.

6 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Blanke:

Der Beschluss des Kennzeichens ZS ist noch da und wurde nicht aufgehoben. Der Mitarbeiter der Verwaltung des Kreises hat 2020 etwas gesagt, was rechtlich nicht überzeugt. Es fehlen Dokumente in der Akte von Mai bis Herbst 2019. Das Ministerium gab da bereits optimistisches Licht. Er würde gerne nochmal über das Thema sprechen.

Herr Czesky:

Wir können gerne mit unserer Fraktion sprechen und einen Antrag zum Zossen Kennzeichen stellen.

Herr Manthey:

Es wurde mit den Fraktionsvorsitzenden über die Änderung des KTUE in einen BBW gesprochen in der INSEK Beratung gesprochen? Herr Wilke ist Vorsitzender von Plan B und vom KTUE und wusste von nichts. Wie kommt diese Aussage zustande?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wenn man die aktuelle Geschäftsordnung liest, weiß man, dass die Tagesordnung durch den Ausschussvorsitzenden 13 Tage vorher bei uns einzureichen ist. Das war nicht der Fall. Herr Wilke habe eine Einladung zum INSEK bekommen. Nur Plan B war nicht anwesend. Er wurde extra nochmal angefragt, signalisierte dies aber mit einem eindeutigen nein.

Herr Schulz:

Er habe nicht zu einer Ausschusssitzung eingeladen. Wenn die Fraktion ihn gebeten hätte, hätte er gerne eingeladen. Ohne Vorsitzenden darf er als stellv. Ausschussvorsitzender nicht einladen.

7 Beratung von Beschlussvorlagen

7.1 Neufassung der Geschäftsordnung sowie Verabschiedung einer Einwohnerbeteiligungssatzung 029/23

Herr Manthey:

Er stellt den Änderungsantrag, dass in der Einwohnerbeteiligungssatzung unter §2 Abs. 3 die *eine* Frage gestrichen werden soll.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir sollten es ändern in 2 Fragen zu 2 Themengebieten und einer Nachfrage. Alles Weitere ist schriftlich einzureichen. Wir haben keine Redezeitbegrenzung. Die Sprechstunde der Bürgermeisterin kann für weitere Fragen genutzt werden.

Herr Manthey:

Abs. 3 – Das Wort *pro* im ersten Satz sollte in *in der Einwohnerfragestunde* geändert werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Mit der Änderung ist sie nicht einverstanden. Was wäre mit 2 Fragen zu 2 Themengebieten und 2 Nachfragen? Das wären dann 6 Fragen.

Was passiert, wenn es junge Erfahrene Ausschussvorsitzenden gibt? Es ist wichtig, dass die GO präzise ist.

Herr Czesky:

Eine Regelung mit einer Anzahl wäre sehr gut.

Herr Sloty:

Wir sollten es auf 2 Fragen beschränken. Wir wollen mehrere Einwohner die Möglichkeit geben eine Frage zu stellen. Oft kommen die letzten Bürger nicht ran. Für Fragen die einen selbst betreffen kann man ins Rathaus gehen und muss diese nicht in der Einwohnerfragestunde stellen.

Herr Schulz:

Es müsste eine Reihenfolge geben. Erstmal sollte eine Frage gestellt werden und dann ist der nächste Bürger dran, wenn dann noch Zeit ist, kann der Ausschussvorsitzende entscheiden, ob noch eine Frage gestellt werden darf.

Herr Reimer:

Wir haben das Problem, das wir zeitlich nicht hinkommen. Eh wir mit der Einwohnerfragestunde und Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordneten bei der Stadtverordnetenversammlung durch sind ist es 21 Uhr. Die Sitzungen gehen immer bis nach 22 Uhr.

Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Manthey: 2 / 3 / 0 abgelehnt

Abstimmung zu 2 Fragen und 2 Nachfragen: 3 / 1 / 1

Abstimmung zum kompletten Beschluss: 3 / 1 / 1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die Geschäftsordnung der Stadt Zossen in ihrer aktuell gültigen Fassung vom 16.12.2010, beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2010, zuletzt geändert am 27.01.2022, wird durch eine neue Geschäftsordnung (Anlage 1) ersetzt.
2. Die in der Anlage beigefügte Einwohnerbeteiligungssatzung (Anlage 2) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	1	1

7.2 Gesellschaftsvertrag für die Schulkantine Dabendorf GmbH **018/23**
Herr Manthey beantragt eine Pause.

Es findet eine Pause von 20:39 Uhr bis 20:46 Uhr statt.

Änderungen:

§1 - Schulmensa Dabendorf GmbH

§2 - Städtische Einrichtungen statt Liegenschaften, Variante 1

§3 - ohne Änderung

§4 - Variante 2 (+ Summe nachtragen)

§5 - Änderung: und der Gesellschafter deren Votum einen SVV-Beschluss zu folgen hat

§6 - ohne Änderung

§7 - Gesellschafter wird durch SVV-Beschluss angewiesen

§8 - Variante 1

§9 - Verweisung auf §9 in §8 Ändern

Abs. 1,2 und 3 - Variante 1

Abs. 4 - Variante 2

Abs. 5,6 und 7 - Variante 1

Abs. 8 - Variante 1

§10 - Abs. 1

Abs. 2 - obliegt insbesondere *über*

a) 10.000 Euro

d) wird gestrichen

Abs. 3 in 2 reinformulieren

§11 - ohne Änderung

§12 - ohne Änderung

§13 - ohne Änderung

§14 - Abs. 2 streichen

§15 - ohne Änderung

§16 - ohne Änderung

Der Gesellschaftervertragsentwurf wird mit der Kommunalaufsicht erörtert.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1) die Variante 1 vom Gesellschaftsvertrag der Schulkantine Dabendorf GmbH

2) die Variante 2 vom Gesellschaftsvertrag der Schulkantine Dabendorf GmbH

3) in geänderter Form *und unter Vorbehalt der Kommunalaufsicht*

Abstimmungsergebnis zu 3):

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	1	0

8 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Czesky schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:42 Uhr.

Thomas Czesky
Vorsitz

Carolin Peidelstein
Protokoll